

# PIMP

*your town!*

WITTSTOCK  
MAGAZIN 2019



Gefördert vom



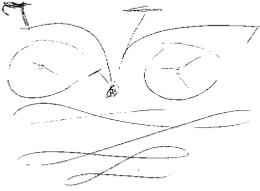
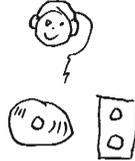
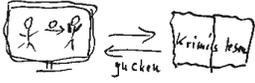
Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



## AUF 1 WORT - DIE MINI-INTERVIEWS

	Wie ist Ihre Meinung zu diesem Projekt?	Was bedeutet Demokratie für Sie?	Was machen Sie gerne in Ihrer Freizeit?	Welche Anträge gefallen Ihnen besonders gut?
<b>Jörg Gehrman</b> Bürgermeister	JUNGE MENSCHEN BEFASSEN SICH MIT DEM THEMA.	MINDERHEITEN WERDEN GEHÖRT.		Fahrradwege
<b>Dorothea Stüben</b> stellvertretende Bürgermeisterin	Super! Es ist nah an der Realität.	Das höchste Gut der Menschen.		Eine Bedarfsampel und der Trinkwasserspender.
<b>Günter Lutz</b> Stadtverordneter	Ich bin super überrascht!	Sich in die Gesellschaft einbringen und Ideen umsetzen.		Bäume auf Freiflächen und eine Ampel am Bahnübergang.
<b>Burkhard Schultz</b> Leiter der Stadtverordnetenversammlung	Sehr gut! Die Schüler und lernen sich mit Problemen auseinanderzusetzen.	Viele Meinungen, die auch gehört werden.		Wunschunterricht
<b>Angelika Noack</b> Stadtverordnete	Super! Die Schüler lernen viel über Demokratie.	Freie Meinungsäußerung, Mitwirkungsrecht.		Das Freibad und der neue Speiseraum.
<b>Stefan Schütte</b> Stadtverordneter	Total super! Jugendliche werden für Politik begeistert.	Miteinander, verschiedene Meinungen.		Die regengeschützten Bushaltestellen.

## HERZLICH WILLKOMMEN - DAS GRUSSWORT



Liebe Projektteilnehmer,

zuerst möchte ich mich bei den Organisatoren von „Pimp Your Town!“ bedanken, dass dieses Projekt bei uns in Wittstock/Dosse durchgeführt wird. Neben dem theoretischen Wissen, das im Unterricht vermittelt wird, können sich die Schülerinnen und Schüler dabei auch praktisch mit den Themen Demokratie und Politik auseinandersetzen.

Mir gefällt der Ansatz der aktiven Teilnahme, denn nur durch das Mitmachen und Gestalten können dieser Lernprozess und die damit verbundenen Erkenntnisse eine bleibende Wirkung erzielen. Darum sollte es in erster Linie gehen.

Wie gestaltet sich auf politischer Ebene der Weg von einem Wunsch oder Gedanken bis hin zur Umsetzung? Ist Politik wirklich nur etwas für Erwachsene? Welche Einflussmöglichkeiten gibt es überhaupt? Das alles sind Fragen, die gerade jüngere Menschen schon meistens im Vorfeld ausbremsen.

Mit dem Projekt können wir als Gesellschaft einen entscheidenden Schritt dazu beitragen, den Schülerinnen und Schülern die Demokratie und die damit verbundenen Prozesse näherzubringen. Diese Verantwortung haben wir und müssen ihr auch gerecht werden. Deshalb freue ich mich, dass Vertreter aus unserer Stadtverordnetenversammlung die Projektteilnehmer auf diesem Weg unterstützen. Im Idealfall können die jungen Menschen mit „Pimp Your Town!“ auch in Wittstock/Dosse für

das politische Geschehen in ihrer Heimatstadt begeistert werden und bemerken vielleicht ganz nebenbei sogar, dass gelebte Demokratie und deren Umsetzung auch Spaß machen können.

In Wittstock/Dosse haben wir in der Vergangenheit bereits einige Erfahrung mit der aktiven Beteiligung von Jugendlichen am politischen Geschehen sammeln können, etwa durch die Demokratiewerkstatt oder die Benennung eines Jugendbeauftragten. Das alles sind gute Beispiele von möglicher Beteiligung von und durch Schülerinnen und Schüler, die nach „Pimp your Town!“ durch noch mehr Wissen und gegenseitiges Verständnis auf eine neue Stufe gehoben werden können.

Ich wünsche mir deshalb, dass alle Teilnehmer mit möglichst vielen neuen Erkenntnissen diesen Workshop beenden.

*Lassen Sie uns die Zukunft wertschätzend und respektvoll miteinander gestalten!*

Ihr Jörg Gehrman, Bürgermeister Stadt Wittstock/Dosse

*Jörg Gehrman*



## WIR SIND DAS PRESSE-TEAM

Wir sind das Pressteam von „Pimp Your Town!“ Wittstock. Zunächst wurden wir in drei sehr leistungsstarke Arbeitsgruppen aufgeteilt: Zum einen das engagierte Fototeam, welches für die super informativen Fotos im selbst erstellten Magazin, sowie für eine zusätzliche Fotoauswahl zuständig war. Zudem gab es ein qualifiziertes Filmteam, welches Interviews mit Politikern, Lehrern und Schülern führte.

Aus den vielen gesammelten Materialien wurde ein hochwertiger Film für jung und alt erstellt. Als krönenden Abschluss gab es noch das Magazinteam, welches Interviews führte, Statistiken erstellte, etc. Das Endprodukt ist dieses Magazin, welches euch hoffentlich gefallen wird. Die drei Gruppen haben sich durch sehr gute Teamfähigkeit und innovative Ideen ausgezeichnet und damit „Pimp Your Town!“ noch reizvoller gemacht.

### LUST AUF MEHR?

Der Film, viel mehr Bilder, die Protokolle und alles, was ab jetzt passiert - auf der Webseite!

[www.pimpyourtown.de/wittstock](http://www.pimpyourtown.de/wittstock)



Diese Muster haben wir während des Planspiels fotografiert. Erkennst Du sie wieder?

## 1. CRASHKURS

Bei den Crashkursen zur Kommunalpolitik wurden drei kleine Crashkurse gespielt. Dabei traten zwei Teams gegeneinander an. Im Spiel "Jessica Meyer" wurde eine Geschichte von einem Mädchen vorgelesen. Immer wenn ein Begriff erwähnt wurde, welcher mit der Kommune in Zusammenhang stand, wurde von den Teams gebuzzert und erklärt, was dies mit der Stadt zu tun hat. Bei dem Spiel "Ebenen" sollten die beiden Teams Begriffe den Oberkategorien Bund, Land und Kommune zuordnen. Das letzte Spiel, "Wer darf in den Rat?", war ein Crashkurs, bei dem man anhand persönlicher Daten von fiktiven Personen entscheiden musste, ob die Person in die Stadtverordnetenversammlung gewählt werden durften oder nicht.



## 2. AUSSCHUSS-AGs

Die drei Klassen, die jeweils in die Ausschüsse Bildung und Kultur sowie Bau, Umwelt und Verkehr und Jugend und Familie aufgeteilt wurden, hatten am zweiten Tag die Möglichkeit mit echten Kommunalpolitikern über ihre Anträge zu diskutieren. Pro Ausschuss wurden 15 Anträge vorgestellt und ausdiskutiert. Außerdem stimmten sie ab, ob sie die Anträge der anderen Fraktionen gut oder schlecht fanden. Die Schülerinnen und Schüler überlegten auch, wie sie ihre Anträge in der bevorstehenden Ausschusssitzung gut vertreten konnten. Die Politiker und Politikerinnen halfen den Schülerinnen und Schülern hierbei.

## 3. AUSSCHUSSSITZUNGEN

Nachdem die Schülerinnen Schüler sich perfekt auf die Ausschusssitzung vorbereitet hatten, gab es am Nachmittag des zweiten Tages die Ausschusssitzungen der Ausschüsse Bildung und Kultur, Jugend und Familie, sowie Bau, Umwelt und Verkehr. Geleitet wurden die Sitzungen von Ratsmitgliedern. Die Schülerinnen und Schüler stellten ihre Anträge vor (z.B. einen Freizeitpark, regengeschützte Bushaltestellen oder ein Freizeitzentrum für Rentner) und diskutierten anschließend miteinander. Wenn die Idee umsetzbar war, wurde über den Antrag abgestimmt und die Ergebnisse in einem Protokoll festgehalten.

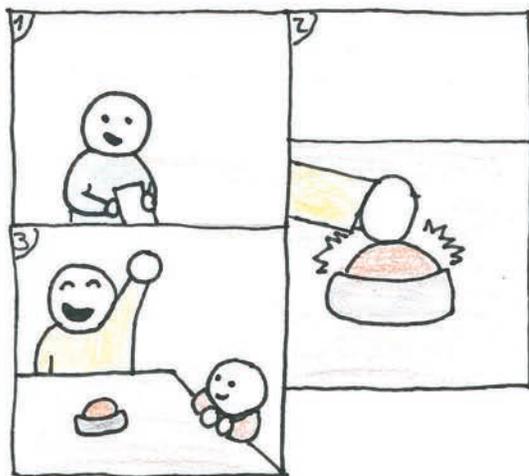


## 4. STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

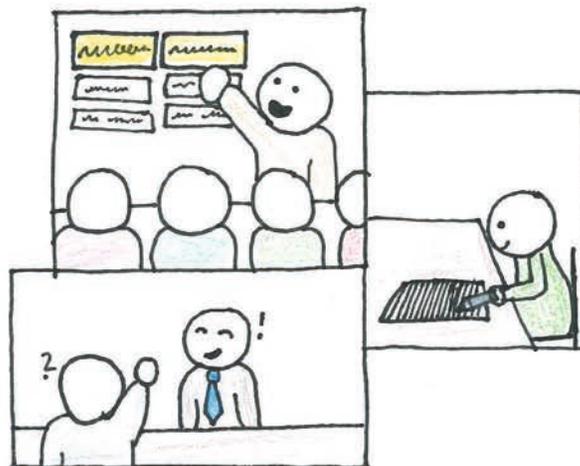
In der Stadtverordnetenversammlung am dritten Tag wurden die Schülerinnen und Schüler zunächst von Herrn Schultz, Leiter der Stadtverordnetenversammlung, begrüßt und er erklärte den Fraktionen die Regeln einer echten Ratssitzung. Danach eröffnete er die Sitzung und es wurde über die finalen 18 Anträge aus der 7a, 7b und 7c abgestimmt. Hierbei verteidigten die einzelnen Fraktionen ihre eigenen Anträge und versuchten die anderen Fraktionen zu überzeugen. Dadurch kam es zu sehr spannenden Diskussionen, zum Beispiel zu einem Trinkspender auf dem Marktplatz. Durch Handzeichen (dafür, dagegen, Enthaltung) wurde am Ende über die verschiedenen Anträge abgestimmt.

# VON DER IDEE ZUM BESCHLUSS - DAS COMIC -

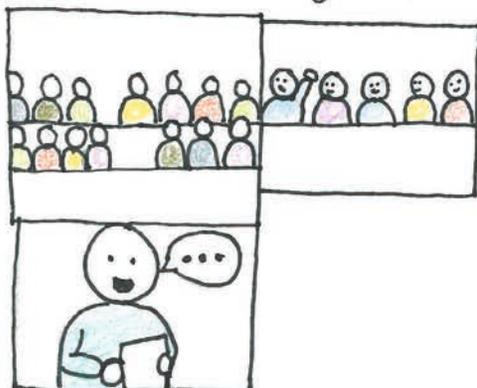
Crashkurs:



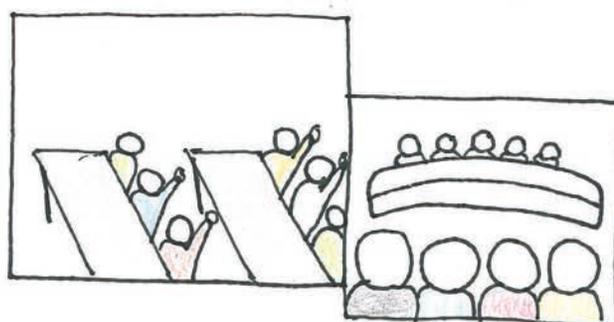
Ausschuss-AG's:



Ausschusssitzungen:

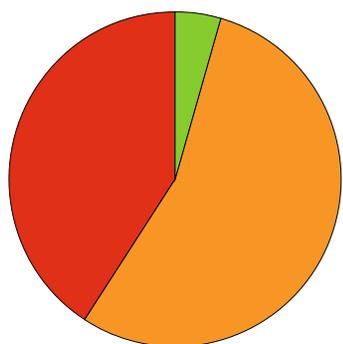


Stadtverordnetenversammlung:

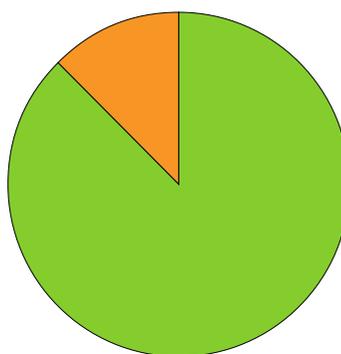


## ZAHLEN, BITTE!

Wie standet ihr vor dem Projekt zum Thema Politik?



Wie findest du deine Schule?



## WAS MEINST DU?

Mir hat vor allem der Austausch mit den Politikern Freude bereitet.

**Hannes, 13**

Ich finde "Pimp your Town" spaßig und vor allem sehr lehrreich.

**Linus, 12**

Mir gefällt am besten, dass wir mehr über Politik lernen.

**Nele, 13**

Für  
alle Änderungsan-  
träge und Abstim-  
mungsergebnisse  
bitte einfach dem  
Link auf Seite 3  
folgen.

## TAGESORDNUNG

- TOP 1: Pflanzung neuer Bäume
- TOP 2: Recycling
- TOP 3: Wheelie fahren
- TOP 4: Schnelleres W-LAN in der Schule
- TOP 5: Schulausstattung
- TOP 6: Bessere Toiletten in Schulen.
- TOP 7: Reinigung der Straßenränder von Müll
- TOP 8: Unseren Speisesaal erneuern
- TOP 10: Müllsammlung
- TOP 9: Mehr Spielplätze
- TOP 11: Zebrastrifen
- TOP 12: Schwimmhalle Wittstock
- TOP 13: Coolere Schreibwaren-Shops in der Schule.
- TOP 14: Theater
- TOP 15: Mülltrennung
- TOP 16: Bessere Fürsorge für Kinder
- TOP 17: Schwimmhallenerweiterung
- TOP 18: Freies Internet in der Stadt
- TOP 19: Mehr Buslinien über die Dörfer und für Kinder bis 16 Jahre kostenlose Bustickets
- TOP 20: Regengeschützte Bushaltestellen
- TOP 21: Ampel am Bahnhof
- TOP 22: Schuluniformen
- TOP 23: Trinkspender
- TOP 24: Unser schönes Gymnasium
- TOP 25: Freibad mit Sprungtürmen
- TOP 26: Kürzere Wege mit den Bussen zu Dörfern in der Nähe
- TOP 27: Kostenlose Kitaplätze
- TOP 28: Fahrradwege
- TOP 29: Toiletten auf dem Marktplatz
- TOP 30: Geh- und Radwege
- TOP 31: Fridays for Future
- TOP 32: Günstige Fahrkarten/-scheine
- TOP 33: Wunschunterricht
- TOP 34: Kleines Einkaufszentrum
- TOP 35: Mehr Behindertenhilfe
- TOP 36: Mehr Krankenpfleger in der Stadt
- TOP 37: Es sollen mehr Busse in Wittstock fahren.
- TOP 38: Krankenhaus
- TOP 39: Mehr Parkplätze in Wohnsiedlungen bzw. in der Stadt
- TOP 40: Gemütlichere Stühle in den Schulen (Gymnasium Wittstock und Oberschule Wittstock)
- TOP 41: Springbrunnen
- TOP 42: Lernzentrum für Kinder und Jugendliche
- TOP 43: Ein kleiner Rummel-Freizeitpark als Freizeitmöglichkeit.
- TOP 44: Freizeitzentrum für Rentner
- TOP 45: Billige und mehr Essenmöglichkeiten für Schüler





- Anna-Lena  
 Jenny  
 Vivian  
 Oscar  
 Pepe  
 Moritz Lars  
 Jette  
 Annie  
 Helena  
 Luise  
 Hanna Julie  
 Mara  
 Mia Lotta  
 Nevio  
 Johanna  
 Wanda  
 Siaka Lua  
 Lennard Julius  
 Emily  
 Ewa-Edda  
 Dave  
 Aliah  
 Benno  
 Luca Alexander  
 Jann  
 Celina  
 Julien Jonny  
 Marius  
 Nikolas-Pascal  
 Ole  
 Paul  
 Sabrina  
 Hanna  
 Damion  
 Janne Katharina  
 Jannik  
 Oskar  
 Nele  
 Thalia Josephine  
 Josephine  
 Anna  
 Hanna  
 Gina-Laureen  
 Jenna  
 Lara  
 Nele Marie  
 Anna Mia  
 Luiz  
 Renate  
 Hanah  
 Florian  
 Leonie  
 Romy  
 Torben  
 Leo Jason  
 Finn  
 Nick  
 Hannes  
 Bastian  
 Linus  
 Hugo  
 Dennis  
 Frederike  
 Maia  
 Lilly Sofie  
 Lisa  
 Paul  
 Cristiana  
 Charlotte  
 Paulina  
 Ronja  
 Carlo  
 Frederike  
 Johanna

# PIMP YOUR TOWN! WITTSTOCK



## WIR WAREN DABEI

Schulen: Städtisches Gymnasium Wittstock  
 Beteiligte Lehrkräfte: Frau Tietze, Herr Ronneburg, Frau Friedemann  
 Stadtverordnetenversammlung: Frau Noack, Herr Schütte, Herr Lutz,  
 Herr Schultz

## KONTAKT ZUM ANSPRECHPARTNER VOR ORT

Reinhard Löcher  
 Koordinierungs- und Fachstelle  
 "Partnerschaft für Demokratie"  
 Landkreis Ostprignitz-Ruppin

Amt für Familien und Soziales  
 Heinrich-Rau-Straße 27-30  
 16816 Neuruppin  
 Telefon: 03391-6885140

## VERANTWORTLICH FÜR DAS MAGAZIN UND DIE DURCHFÜHRUNG VON PIMP YOUR TOWN!

Politik zum Anfassen e.V.  
 Königsberger Str. 18 - 30916 Isernhagen  
 (0511) 37 35 36 30 - [www.politikzumanfassen.de](http://www.politikzumanfassen.de)  
[politik@zumanfassen.de](mailto:politik@zumanfassen.de)



## DANKE AN ALLE, DIE DAS PLANSPIEL MÖGLICH GEMACHT HABEN!



im Rahmen des Bundesprogramms  
 Demokratie **lebew!**